

33. Jahrgang

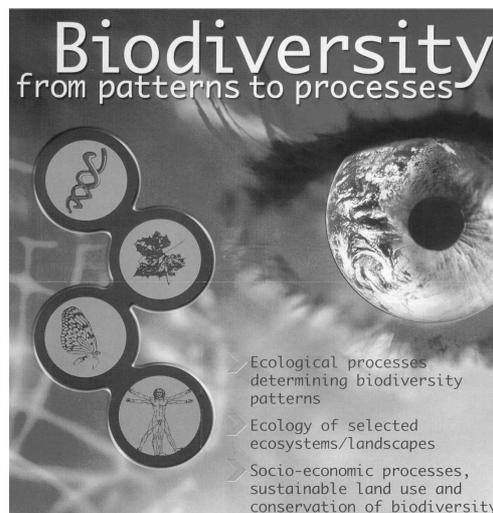
Juni 2003

Nummer 1

Nachrichten der

Gesellschaft für

Ökologie



Biodiversity from patterns to processes

<http://www.ufz.de/gfoe2003>

(Anzeige Springer-Verlag)

Inhalt

Editorial	4
Einladung zur 33. Jahrestagung der GfÖ in Halle	5
Liste der Symposien	5
Überblick über die Symposien	6
Exkursionen	8
Einladung zur Mitgliederversammlung	9
Aus den Arbeitskreisen der GfÖ	10
Agrarökologie	10
Theorie in der Ökologie	11
Gentechnik und Ökologie	11
Ökosystemforschung	12
Populationsbiologie der Pflanzen	13
Neues von <i>Basic and Applied Ecology</i>	14
Dringend gesucht – Webmaster/in	15
Wettbewerb – GfÖ-Logo	15
Ankündigungen und Informationen	16
Tagungen	16
Wissenschaftsmodul „Ökologischer Landbau“	18
Förderpreis der Horst Wiehe-Stiftung	19
Kurse und Messen	19
Bücher unserer Mitglieder	20
Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses	21
Aus dem Kreis der Mitglieder	22
Informationen zur Gesellschaft	24
Beitragserhebung der GfÖ	24
Einzugsermächtigung	25
Aufnahmeantrag	26
Adressen des Vorstandes	27
Adressen der SprecherInnen der Arbeitskreise	27
Bestellung von Druckwerken der GfÖ	28

Geschäftsstelle der Gesellschaft für Ökologie: Kathrin Dieckgräber
Institut für Ökologie, TU Berlin, Rothenburgstr. 12, 12165 Berlin
Tel: 030/314 713 96, Fax: 030/314 713 55
gfoe@tu-berlin.de - <http://www.gesellschaft-fuer-oekologie.de>
Postbank NL Hannover, BLZ 250 100 30, Konto-Nr.: 329 933-303

* Ökologie neu erleben



Townsend Harper · Begon Ökologie



Springer

2003. XVII, 647 S., 350 Abb.
überw. in Farbe. Geb.
€ 39,95; sFr 64,00
ISBN 3-540-00674-5

- Das Wesentliche der Ökologie: anschaulich, leicht verständlich und aktuell
- Jetzt 4farbig bei Springer
- Vom renommierten Autorenteam Begon, Harper, Townsend
- Viele angewandte Aspekte, historische Einschübe und mathematische Hintergründe

Springer Lehrbücher Biologie.*
Das Leben erleben.

Jetzt in Ihrer Buchhandlung erhältlich!
Weitere Infos unter www.springer.de/studbio

Die €-Preise für Bücher sind gültig in Deutschland und enthalten 7% MwSt.
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten · MLF.SV.MC · 009556x



Springer

Editorial

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Ökologie!

Im letzten Nachrichtenheft hat sich Herr PD Dr. Christian Kampichler als Schriftführer von Ihnen verabschiedet und mich bereits als neue Schriftführerin der GfÖ kurz vorgestellt. Hier möchte ich nun eine ausführlichere Darstellung meiner Person nachholen. Ich habe in Bremen Biologie studiert, wobei ich mich auf die Ökologie, insbesondere die Vegetationsökologie spezialisiert habe. Mein Studium habe ich Ende 1991 mit der Promotion abgeschlossen. Seit Anfang 1992 arbeite ich an einer außeruniversitären Forschungseinrichtung, und zwar im Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (kurz: ZALF) in Müncheberg. Im ZALF-Inst. für Landnutzungssysteme und Landschaftsökologie kann ich mein starkes Interesse an der Landschaftsökologie mit den beruflichen Aufgaben sehr gut verknüpfen.

Ich richte mich noch einmal mit der Bitte an Sie, uns Ihre email-Adresse mitzuteilen, denn es ist eine gute Möglichkeit, um (Porto!) Kosten zu sparen und trägt dazu bei, den Mitgliedsbeitrag recht gering zu halten, da wir die Nachrichtenhefte als pdf-files versenden möchten.

@ !! Wenn Sie diesen Text lesen, und uns Ihre email noch nicht mitgeteilt haben, dann sollten Sie dies am besten sofort erledigen.

Monika Wulf (Schriftführerin)

Änderungen für Mitglieder in Österreich !

Seit dem 1. Juli dürfen Auslandsüberweisungen in der EU nicht mehr als Inlandsüberweisungen kosten. Dadurch können unsere Mitglieder in Österreich ohne finanziellen Nachteil ihren Beitrag auf das deutsche Konto der GfÖ einzahlen. **Die GfÖ wird deshalb ihr österreichisches Konto zum 31. Dezember abschließen.** Die GfÖ spart damit Kontoführungsgebühren und Spesen. Wir möchten deshalb alle österreichischen Mitglieder bitten, ab spätestens 1. Jänner 2004 ihre Mitgliedsbeiträge direkt auf das Konto der GfÖ bei der Postbank Hannover einzuzahlen. Für die Überweisung müssen Sie die internationale Kontonummer (IBAN) der GfÖ (IBAN DE04 2501 0030 0329 9333 03) und die internationale Bankleitzahl (BIC) der Postbank Hannover (PBNKDEFF250) angeben.

Martin Köchy (Kassenwart)

Einladung zur 33. Jahrestagung der GfÖ in Halle

Die diesjährige Jahresversammlung wird vom 8. bis 12. September unter dem Motto „Biodiversität – von Mustern zu Prozessen“ in Halle (Saale) stattfinden. Der Konferenzort ist das Auditorium Maximum der Martin-Luther-Universität am Universitätsplatz im Zentrum der Stadt Halle (Saale). Die Jahrestagung wird organisiert von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, dem Universitätszentrum für Umweltwissenschaften (UZU) und dem UFZ – Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH. Der Tradition folgend werden alle Anstrengungen unternommen, um die Internationalisierung der GfÖ weiter zu verfolgen. Deshalb wird Englisch neben Deutsch die Hauptkonferenzsprache sein.

Das Verständnis der Biodiversität über alle Ebenen biologischer Organisation ist eine Herausforderung für die Ökologie, die von der Tagung aufgegriffen wird. Entsprechend der Tradition werden die Hauptthemen die Aktivitäten der Gesellschaft, ihrer Arbeitsgruppen und der Veranstalter widerspiegeln. Jeder Tag wird mit einer Plenarsitzung eröffnet, die sich mit einem generellen Thema der Biodiversitätsforschung beschäftigt. Anschließend finden parallel die verschiedenen Symposien statt. Als Plenarvortragende erwarten wir Claude Amoros (Frankreich), Ross Crozier (Australien), Ilkka Hanski (Finnland), Stephen Hubbell (USA), Paul Opdam (Niederlande), Richard Primack (USA), David Wardle (Schweden).

Die Gliederung der Tagung und die Abfolge der Symposien erfolgt nach der Hierarchie räumlicher Biodiversitätsmuster und Prozesse. Entsprechend den Vorschlägen der Arbeitsgruppen der GfÖ und der Spezialisierung der Veranstalter werden Biogeographie und Makroökologie, Landschaftsökologie, biologische Invasionen und die Sozioökonomie als Steuergröße der Biodiversität Themen der Jahrestagung sein. Weitere spezielle Symposien behandeln Tier-Pflanze-Interaktion, die Evolution von sozialen Systemen bei Insekten, Ausbreitungsprozesse, multitrophische Interaktionen und semi-aride Ökosysteme. Innerhalb der Symposien besteht die Möglichkeit, Ergebnisse größerer Projekte wie z.B. EU-Projekte, vorzustellen.

Die Symposien gliedern sich in drei Gruppen:

- A. Ökologische Prozesse und Biodiversitätsmuster
- B. Ökologie ausgewählter Ökosysteme und Landschaften
- C. Sozio-ökonomische Prozesse, nachhaltige Landnutzung und Schutz der Biodiversität

Am Dienstag Abend findet eine öffentliche Diskussionsrunde zum Problemkreis Biodiversität mit Vertretern aus Wissenschaft, Industrie und öffentlichem Leben in der Aula der Martin-Luther-Universität statt.

Vor Beginn der Jahrestagung werden zwei Workshops stattfinden, die sich insbesondere methodischen Fragen widmen.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie auf den folgenden Seiten unter der Adresse:

<http://www.ufz.de/gfoe2003>

Übersicht über die Symposien.....

Gruppe A: Ökologische Prozesse und Biodiversitätsmuster

1. Biodiversität – räumliche Strukturen und Habitatfragmentierung (F. Jeltsch, D. Matthies, J. Stadler)
2. Biogeographie und Makroökologie (M. Röser, S. Klotz)
3. Biologische Invasionen und ökologische Interaktionen (H. Auge, H. Müller-Schärer)
4. Beiträge der Populationsbiologie zur Biodiversitätsforschung (M. Fischer)
5. Einfluss trophischer Interaktionen auf Lebensgemeinschaften (T. Tscharnke, M. Schädler)
6. Ausbreitungsprozesse (S. Tischew, C. Wissel)
7. Störungen und Ökosystemdynamik (A. Jentsch, V. Temperton)
8. Einfluss genetisch modifizierter Organismen auf die Biodiversität (B. Breckling, W. Büchs)
9. Ökosystemeigenschaften: von individuellen Eigenschaften zur Dynamik der Lebensgemeinschaften (H. Reuter, F. Hölker)
10. Soziale Systeme bei Wirbellosen (J. Settele, R. Moritz)
11. Räumlich explizite Modelle – Verbindung von abiotischen und biotischen Prozessen auf der Landschaftsebene (R. Seppelt, B. Schröder)

Gruppe B: Ökologie ausgewählter Ökosysteme / Landschaften

12. Biodiversitätsforschung im Kronenraum (P. Horchler, W. Morawetz)
13. Ökologie der Flusslandschaften (I. Leyer)
14. Ökologie semi-arider Ökosysteme (I. Hensen, K. Wesche, C. Wissel)
15. Muster und Modelle in Forstökologie und – management (A. Huth, L. Fahse, V. Grimm)
16. Fortschritte in der Erforschung des CO₂-Einflusses auf Pflanzen und Vegetation (D. Overdieck)
17. Bodenökologie (M. Rauhbuch)
18. Sukzession aufgelassener halbnatürlicher Grasländer: Muster , Mechanismen und Diversität (K. Jensen, M. Diekmann)

Gruppe C: Sozio-ökonomische Prozesse, nachhaltige Landnutzung und Schutz der Biodiversität

19. Biodiversität und Konfliktlösung: Herangehensweisen in den Sozialwissenschaften (I. Ring, F. Rauschmayer)
20. Biologisch-ökologische Informationssysteme (I. Kühn, H. Bruelheide)
21. Umweltschutz und Bildung (F. Bogner)
22. Institutionelle Prozesse im Biodiversitätsmanagement (H. Wittmer, N. Wolff)
23. Regeneration der Biodiversität: Realistisches Ziel oder falsche Hoffnung? (G. Rosenthal, G. Wiegler)
24. Nachhaltige Landnutzung und Naturschutz (A. Wezel)
25. Nachhaltige Siedlungsentwicklung (W. Nobel)
26. Theorien in Ökologie und Ökonomie: Wechselbeziehungen, Unterschiede und integrative Perspektiven (K. Jax, B. Klauer)
27. Was können Ökologen und Naturschützer von der Geschichte lernen? (A. Schwarz, K. Jax)
28. GREENVEINS: Stabilität der Biodiversität in Agroökosystemen in Abhängigkeit von Grünstrukturen und Landnutzungsintensität (T. Schmidt, R. Bugter)

Gruppe D: Offene Themen (nur Poster)

Gruppe E: Vor der Jahrestagung stattfindende Workshops

1. Grundlagen des Versuchsdesigns und der Datenanalyse (C. Dormann, A. Jentsch, I. Kühn, N. Nehrass)
2. Curriculum in ökologischer Modellierung (H. Reuter, B. Schröder, B. Breckling, M. Hauhs)

Exkursionen

Die Exkursionen finden am Freitag, dem 12. September 2003 statt.

1. Trockenrasen an der Unteren Unstrut (Becker, Pietsch)
2. Trockenrasenvegetation der Porphyrhügel bei Halle (Partzsch, Frank)
3. Gipsvegetation des Kyffhäusers (Jandt, Bruelheide)
4. Stromtalvegetation der Mittleren Elbe (Warthemann, Amarell)
5. Nationalpark Hochharz und Brocken (Wegener, Karste)
6. Auenwälder bei Leipzig und der Leipziger Auenwaldkran (Horchler, Ruhnke)
7. Bergbaufolgelandschaft bei Halle / Bitterfeld (Tischew, Jakob)

Die ausführliche Beschreibung der Exkursionen finden Sie unter

<http://www.ufz.de/gfoe2003/excursion.html>

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung!

Weitere Anfragen bitte bei wissenschaftlichen Fragen an

Prof. Isabell Hensen
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Geobotanik und Botanischen Garten
Am Kirchtor 1
D-06108 Halle (Saale)
phone: +49 (0) 345 55 26 211

Einladung zur Mitgliederversammlung 2003

Die Ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Ökologie findet am Mittwoch den 10. September 2003 von 16.00 bis 19.00 Uhr im Rahmen der Jahrestagung in Halle statt, wozu wir Sie hiermit herzlich einladen. Die Tagesordnung wird folgendermaßen aussehen:

- TOP 1 Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung in Cottbus und der Tagesordnung
- TOP 2 Bericht des Präsidenten
- TOP 3 Bericht der Schriftführerin
- TOP 4 Bericht des Kassenführers
- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 6 Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 3 bis 5 und Antrag auf Entlastung des Vorstands
- TOP 7 Neuwahl eines Rechnungsprüfers
- TOP 8 Berichte aus den Ausschüssen (Redaktionsausschuss, Ausschuss für internationale Beziehungen)
- TOP 9 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 10 Verschiedenes

Beim TOP 2 wird es unter anderem um die Zukunft der Verhandlungen und der Nachrichtenhefte gehen; Kosteneinsparung durch Versendung als pdf-files bzw. Einstellen der Verhandlungen und/oder Nachrichtenhefte in die www-Seiten der GfÖ und sonstige Alternativen zur Kosteneinsparung. Da es sie als Mitglieder direkt betrifft, und auf der Mitgliederversammlung vom Vorstand ein Beschluss angestrebt wird, bitten wir um zahlreiches Erscheinen. Nur so haben wir die Möglichkeit, alle möglichen Alternativen zu diskutieren und zu einer Entscheidung mit möglichst breiter Zustimmung zu gelangen.

Aus den Arbeitskreisen der GfÖ

Agrarökologie

Der AK „Agrarökologie“ hat vom 4.-6. September 2002 in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Naturschutz in der Agrarlandschaft“ und der Akademie für Ländlichen Raum Baden-Württemberg eine Tagung zum Thema „Möglichkeiten und Grenzen der Ökologisierung der Landwirtschaft – Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Erfahrungen“ durchgeführt. Die Veranstaltung wurde von etwa 100 TeilnehmerInnen besucht und wurde von der regionalen Presse als Thema aufgegriffen. 28 Beiträge betrafen die Bereiche „Agrarpolitik“, „Maßnahmen der Ökologisierung: Bewertung und Umsetzung“, „Ökologischer Landbau“, „Gentechnik und Ökologisierung“, „Vertragsnaturschutz/Umweltprogramme“, „Grünlandmanagement“. Ein Kurzbericht der Tagung ist im „Land-Info“ der Landesanstalt Entwicklung Ländlicher Raum Baden-Württemberg (LEL) erschienen. Eine Auswahl von Beiträgen wird in den „Mitteilungen der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft“ publiziert.

Zwei weitere Publikationen des AK „Agrarökologie“ stehen kurz vor der Auslieferung

- A) **Biotic Indicators for Biodiversity and Sustainable Agriculture.**
Agriculture, Ecosystems and Environment, Elsevier, Amsterdam (NL)

Der Sonderband der Zeitschrift „Agriculture, Ecosystem and Environment“ stellt auf ca. 500 Seiten die Problematik biotischer Indikation in Agrarökosystemen aus verschiedenen Blickwinkeln (Allg. Anforderungen, Habitat, Landschaft, Ökonomie, praktische Umsetzung und Erfahrungen) dar.

- B) **Grünlandmanagement nach Umsetzung der Agenda 2000 – Probleme und Perspektiven für Landwirtschaft und Naturschutz;**
Mitteilungen der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig

Der Band enthält 20 Beiträge zu verschiedenen Aspekten des Themas.

Nähere Informationen zu den o.g. Publikationen können beim Arbeitskreissprecher abgerufen werden (w.buechs@bba.de).

Neben der Veranstaltung eines Symposiums auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Gentechnik und Ökologie“ ist für den Herbst ein Fachgespräch zum Thema „Ökologische Optimierung des Grünlandmanagements“ vorgesehen.

Braunschweig, 8. April 2003

Wolfgang Büchs

Theorie in der Ökologie/Gentechnik und Ökologie.....

Arbeitskreis Theorie in der Ökologie / Arbeitskreis Gentechnik und Ökologie: Gemeinsame Tagung zum Thema "Ökologische Schäden". Vom 10. - 12.3.03 haben die Arbeitskreise Gentechnik und Ökologie sowie Theorie in der Ökologie gemeinsam eine Tagung zum Thema des ökologischen Schadensbegriffs im Heinrich Fabri Haus, Blaubeuren durchgeführt. Die Tagung bot mit 35-40 Teilnehmern und einem breiten Spektrum unterschiedlicher fachlicher Hintergründe einen guten Diskussionsrahmen. Als Organisator hatte Thomas Potthast (Uni Tübingen) dafür gesorgt, dass Vortrags- und Diskussionszeit etwa den gleichen Raum einnahmen. Dies erwies sich als eine wichtige Bedingung, um einen intensiven interdisziplinären Verständigungsprozess zu entwickeln. Aus ökologischer, ökonomischer, rechtlicher, philosophischer ... Sicht wurde der Schadensbegriff im Hinblick auf Naturzusammenhänge untersucht.

Interessanterweise werden ökologische Schäden (der Internet-Recherche eines der Vortragenden zufolge) am häufigsten im Zusammenhang mit gentechnischen Fragestellungen genannt, obwohl (oder weil?) es hier besonders unklar ist, welche Kriterien für Schäden zugrunde zu legen sind. In den Diskussionen stellte sich bald heraus, dass die bis heute sehr häufig benutzte Definition des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen (SRU) aus den Achtziger Jahren inzwischen als unzulänglich angesehen werden kann. Vom SRU wird es als Schaden angesehen, wenn durch eine Einwirkung auf ökologische Systeme die Schwankungsbreite der natürlichen Variabilität überschritten wird und eine Regeneration des ursprünglichen Zustandes nur mit erheblichem Aufwand möglich ist. Als problematisch wurde bei diesem Schadenskonzept angesehen, dass es häufig schwer ist (skalenabhängig, zeithorizontabhängig...), natürliche Schwankungsbreiten festzustellen. Es fehlt auch ein Bezug auf Schutzgüter bzw. die Nutzendimension und ein Vorsorgeaspekt. Verschiedene neue Definitionsvorschläge wurden im Rahmen der Tagung entwickelt, und wir dürfen nach der lebhaften Auseinandersetzung gespannt sein, welche Ausarbeitung diese im Tagungsband finden werden. U.a. wurden folgende Ansätze für eine definatorische Fassung eines ökologischen Schadensbegriffs genannt:

Aus umweltökonomischer Perspektive: Ökologische Schäden sind unfreiwillige Nutzeneinbußen, die ein Umweltgut betreffen.

Allgemeiner: Ökologische Schäden sind unerwünschte Veränderungen von Zuständen bzw. der Dynamik des ökologischen Wirkungsgefüges, die ein Schutzgut nachteilig beeinflussen sowie einen aktuellen oder späteren (potenziellen) Nutzen mindern (können).

Im Rahmen des Tagungsprogramms haben sich die Arbeitskreise Theorie und Gentechnik kurz getroffen. Zum Treffen des AK Gentechnik und Ökologie.

Der AK Gentechnik hat bei seinem Treffen eine Liste potentieller Themen zusammengetragen, an denen ein Interesse besteht, sie in der Zukunft weiter zu verfolgen:

- Methodische Entwicklungen der Gentechnik, Multigenregulation, Weiterentwicklungen der technischen Möglichkeiten, auf die genetische Konstitution von Organismen einzuwirken
- (Selbstorganisierte) Kombinationswirkungen unterschiedlicher transgener Konstrukte
- Kooperation mit dem Arbeitskreis experimentelle Ökologie
- Welche Aspekte entwickeln sich beim BfN im Hinblick auf Gentechnologie und Naturschutz
- Methodische Aspekte: Welche neuen Möglichkeiten resultieren aus der Routineanalytik von GVOs für die "konventionelle" Populationsökologie
- Ethik der Biotechnologie (das Interdisziplinäre Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, IZEW in Tübingen kann hierzu etliches anbieten...)

Das nächste Mal wird sich der Arbeitskreis Gentechnik im Rahmen der Jahrestagung der GfÖ in Halle/ Leipzig vom 8. - 13. September 2003 treffen. Dort wird darüber hinaus gemeinsam mit dem AK Agrarökologie eine gemeinsame Sektion zum Thema Biodiversität und Gentechnik ausgerichtet.

Für den AK Gentechnik und Ökologie

Broder Breckling

Ökosystemforschung.....

Im Schatten des beginnenden Irak-Kriegs tagte der AK Ökosystemforschung im idyllisch gelegenen Tagungshaus Bredbeck bei Bremen vom 19.-21.03.03 zum Thema "Ökotoxikologie und Ökosysteme - Relevanz, Restriktionen und Forschungsbedarf". In vier Sitzungen sowie einem Abendvortrag wurden die chemische, ökologische und evolutionäre Sichtweise sowie die verschiedenen Instrumente der ökotoxikologischen Risikoabschätzung, vom Einzelspezietest bis

zur Freilandbeobachtung, beleuchtet. Die Abschlussitzung am Freitag stand unter dem Titel "Integrierte Risikoabschätzung". Es wurden vielfältige Beispiele aus der terrestrischen und aus der aquatischen Ökotoxikologie präsentiert, die Diskussionen waren ausgesprochen lebhaft und anregend. Insgesamt wurde bedauert, dass "echte Ökologen" in der Minderzahl repräsentiert waren, ja, vor dem Thema Ökotoxikologie gerade zurückzuschrecken scheinen - obwohl ihr Input als dringend notwendig angesehen wird. Es ist der ausdrückliche Wunsch der Workshop-Teilnehmer, diesen Diskurs zu beleben, z.B. durch die Organisation von entsprechenden Symposien auf einer der kommenden GfÖ- oder SETAC-Tagungen, aber auch durch Publikationen.

Die Zielsetzung des Workshops und das detaillierte Programm können unter <http://www.uft.uni-bremen.de/oekologie/newsgfoe2.htm> eingesehen werden; in Kürze werden dort auch die Abstracts der Beiträge verfügbar sein. Es ist geplant, einen Kurzbeitrag über die wesentlichen Ergebnisse des Workshops im SETAC-Globe zu veröffentlichen sowie den wichtigsten im Rahmen der Beiträge eruierten Forschungsbedarf anhand einiger weniger Publikationen in einer international renommierten Fachzeitschrift darzustellen. Derzeit sind die Workshop-Teilnehmer aufgefordert, ihren möglichen Beitrag zu diesen Publikationen bei der Organisatorin einzureichen, die dann daraus einen Vorgehensvorschlag erarbeiten wird.

Nächstes Jahr wird es im AK-Workshop um die Einbettung der Ökosystemforschung in das internationale Long-Term Ecological Research-Programm (ILTER) gehen, wobei wir uns vor allem mit dem Zusammenspiel verschiedener Zeitskalen bei der langfristigen Entwicklung von Ökosystemen auseinandersetzen wollen. Die Organisation werden Felix Müller (Kiel) und Michael Bredemeier (Göttingen) übernehmen. Detaillierte Informationen zur Zielsetzung und zu den Aktivitäten des AK finden sich auf der AK-Homepage: <http://www.uft.uni-bremen.de/oekologie/indexgfoe.htm>. Wie immer sind weitere Anregungen zur Homepage oder zum AK allgemein herzlich willkommen!

Juliane Filser

Populationsbiologie der Pflanzen

Ein special feature mit Beiträgen von unserem 14. Treffen 2001 in Wien erscheint im Juli 2003 in Heft 4 des 4. Jahrgangs von 'Basic and Applied Ecology'. Beiträge von unserem 15. Treffen 2002 in Prag werden in 'Folia Geobotanica' erscheinen.

An der GfÖ-Tagung im September 2003 in Halle veranstalten wir ein Symposium zum Beitrag der Populationsbiologie in der Biodiversitätsforschung unter dem Titel 'Contributions of population biology to biodiversity research'.

Das 16. Treffen des Arbeitskreises wird auf Einladung von Johannes Kollmann, Jacob Weiner, Kristine Rasmussen und Maria José Bañuelos an der Royal

Veterinary and Agricultural University in Kopenhagen stattfinden. Vom 28. Mai bis 1. Juni 2003 werden Beiträge zum Thema 'Allocation, Plasticity and Allometry' die Aufmerksamkeit der Zuhörerschaft fordern. Tagungssprache wird, wie mittlerweile bei unseren Treffen üblich, Englisch sein. Weitere Informationen zur Tagung in Kopenhagen sind zu finden unter <http://www.pop2003.kvl.dk>
Die Sprecher des Arbeitskreises sind Wolfgang Schütz, Kiel & Markus Fischer, Zürich. Wir sind unter wschuetz@ecology.uni-kiel.de und ischem@uwinst.unizh.ch zu erreichen. Weitere Informationen zum Arbeitskreis finden sich unter <http://www.unizh.ch/uwinst/aktuelles/akpopbio.html>

Markus Fischer, Wolfgang Schütz

Neues von *Basic and Applied Ecology*

Unsere neue Zeitschrift ist weiterhin auf einem guten Weg. Die Anzahl eingegangener Manuskripte lag 2002 bei 122 und liegt damit auf dem selben Niveau wie 2001 (121) und sehr viel höher als in den Jahren 2000 (59) und 1999 (32). Für 2003 steht ein ähnlich hoher Manuskripteingang zu erwarten. Die Annahmquote (1999-2002) liegt bei 46% und damit in einem verträglichen Rahmen. Zur Zeit sind relativ viele Manuskripte zum Druck angenommen, so dass leider die Zeit zwischen Annahme und Druck einige Monate dauert – diese Verzögerung werden wir zukünftig zu vermeiden suchen.

Das Heft 3 (2003) wurde schon durch den per email verschickten ToC Alert Service von Urban-Fischer angekündigt – diese Benachrichtigung kann jede/r via BAE-Homepage ordern: <http://www.urbanfischer.de/journals/baecol/>. Heft 4 wird ein Special Feature von M. Fischer, W. Schütz, M. Koch und K.G. Bernhardt zu „Plant Population Biology in a Multidisciplinary Context“ enthalten, das Heft 5 eine „wilde“ Mischung und Heft 6 vermutlich ein Special Feature von J. Kollmann und A. Fischer zu „Vegetation as Indicator of Human Impact“.

Special Features können von allen interessierten KollegInnen organisiert werden (dazu gibt es schriftliche Richtlinien). Entsprechende Vorschläge (und später dann natürlich auch die Beiträge) werden einem Peer Review unterzogen. Weiterhin wird es zukünftig in unregelmäßiger Folge ein Editorial geben („Invited Views in Basic and Applied Ecology“), in dem international besonders renommierte AutorInnen kurz und knapp (2-4 Seiten) Denkanstöße zu besonders aufregenden und innovativen Forschungsgebieten geben sollen.

Frau Dr. A. Schmiedeknecht vom Verlag ist stetig bemüht, das Ansehen und die Verbreitung von Basic and Applied Ecology zu fördern. Anfang des Jahres erhalten alle AutorInnen die pdf-Dateien ihrer Publikationen kostenfrei. Es wird zudem ein neuer Flyer gedruckt, in dem nicht nur auf den hohen Preis für Vollabos, sondern

erfreulicherweise auch auf die Möglichkeit von billigen persönlichen Abos (über die Mitgliedschaft in der GfÖ) hingewiesen wird (6 Hefte für 50 Euros).

Nicht zuletzt möchte ich auf zwei wichtige Punkte hinweisen.

- ❑ Reichen Sie Ihre sehr guten Manuskripte bei BAE ein!
- ❑ Zitieren Sie in Ihren Publikationen BAE-Artikel! 2004 gibt es erstmalig einen ISI - Impact Factor (wie viele BAE-Artikel von 2001 und 2002 im Jahr 2003 zitiert wurden) – dessen Höhe wird für die internationale Reputation von BAE von großer Bedeutung sein.

Teja Tschardtke

DRINGEND GESUCHT – GfÖ-Webmaster/in!

Bislang hat Markus Labasch (Uni Gießen) die GfÖ-Web-Seiten betreut. Diese Arbeit kann er leider nicht fortführen. Dankenswerterweise hat sich vorerst Rainer Waldhardt (Uni Gießen) bereits erklärt, die Seiten weiter zu betreuen. Ein Dauerzustand sollte das nicht sein. Der GfÖ würde es gut tun, wenn sich jemand findet, der die Seiten intensiver betreut und professioneller gestaltet, als es bislang in „Nebentätigkeit“ geschehen konnte. Wenn jemand an dieser Tätigkeit Spaß und auch die Zeit hat, möchte sie/er sich doch bitte beim Vorstand der GfÖ melden.

Monika Wulf

WETTBEWERB – GfÖ-Logo!

Die GfÖ hat im Prinzip kein Logo, sieht man einmal von den drei Buchstaben ab, die quasi als „Logo“ verwendet werden. Für eine bessere Werbewirksamkeit ist ein „richtiges“ Logo wünschenswert. Wer fühlt sich beim Ehrgeiz ihrer/seiner Kreativität gepackt und entwirft ein ansprechendes Logo? Sollte das Logo realisiert werden, winkt ein attraktiver Buchpreis.

Monika Wulf

Ankündigungen und Informationen

Tagungen

2003

- 7.-10.7. Aberdeen, Schottland
Biotic Interactions in the Tropics: their Role in the Maintenance of Species Diversity
URL: <http://www.atbio.org/meetings.html>
- 13.-17.7. Darwin, Australien
International Association for Landscape Ecology 2003 World Congress
Prof. Richard Hobbs, School of Environmental Science Murdoch, University Murdoch, WA 6150 Australia, E-Mail: rhobbs@essun1.murdoch.edu.au, Tel.: 0061-8-9360-2191, Fax: 0061-8-9360-7412
URL: <http://www.iale.ntu.edu.au/>
- 3.-7.8. Savannah, Georgia, USA
88th Ecological Society of America Annual Meeting held jointly with the International Society of Ecological Modeling's North America Chapter
Dr. Thomas W. Swetnam Laboratory of Tree-Ring Research, University of Arizona Tucson, AZ 85721, USA, Tel.: 001-520-621-2112. Fax: 001-520-621-8229, E-Mail: ESA@LTRR.ARIZONA.EDU
URL: <http://www.esa.org/savannah>
- 10.-16.8. Stockholm, Schweden
World Water Week
Stockholm Convention Bureau, Tel.: 0046-8-5465-1500, Fax: 0046-8-5465-1599, E-Mail: Stocon@Stocon.se
- 17.-24.8. Zürich, Schweiz
Strong Winds and Trees: ecology and management
Reinhard Lässig, E-Mail: laessig@wsl.ch
URL: <http://www.ifh.uni-karlsruhe.de/ifh/science/aerodyn/windconf.htm>
- 25.-30.8. Loja, Ekuador
II. Congress of Conservation of Biodiversity in the Andes and the Amazon Basin and IV. Ecuadorian Botanical Congress
Dr. Rainer W. Bussmann, Tel.: 001-858-259-0374, Fax: 001-858-259-1815, E-Mail: rbussmann@natureandculture.org
- 30.8.-7.9. Frankfurt/Oder, Deutschland
Jahrestagung der Dt. Bodenkundlichen Gesellschaft – “Stoff und Energieaustausch zwischen Böden und anderen Landschaftskompartimenten”
Heike Schäfer, ZALF e.V. Müncheberg, Eberswalder Strasse 84, D-15374 Müncheberg, E-Mail: hschaefer@zalf.de
URL: <http://www.zalf.de/dgb/dgb2003/index.htm>

- 9.-11.9. Manchester Metropolitan University, Großbritannien
BES Annual Meeting 2003
 URL: <http://www.BritishEcologicalSociety.org>
- 14.-20.9. Edinburgh, Schottland
Tropical Savannas & Seasonally Dry Forests: an International Conference on the Ecology, Environment and Development of Tropical Savannas
 Edinburgh Centre for Tropical Forests, Scotland. Pentlands Science Park, Penicuik, Edinburgh EH26 0PH., Tel.: 0044-0131-4400-400
<http://www.geo.ed.ac.uk/bblza/sav2003/documents/flyer.pdf>
- 15.-16.9. Halle, Sachsen-Anhalt, Deutschland
Nachhaltige Entwicklung von Folgelandschaften des Braunkohlebergbaus
 Dipl.-phil. Karin Schubert, Kanzleigasse 1, 06108 Halle/Saale, Tel.: 0345/503-097, Fax: 0345/552-7175, E-Mail: kongressbuero@t-online.de
 URL: <http://maps.geographie.uni-halle.de/kongress/index.php>
- 17.-18.9. Reading, Großbritannien
Seedbanks: Determination, Dynamics & Management
 Dr. Andrea Grundy, E-Mail: andrea.grundy@hri.ac.uk
 URL: <http://www.aab.org.uk/meetings/mtgs2003/Seedbank.htm>
- 17.-19.9. Quebec, Kanada
Information Interoperability and Organization for National and Global Forest Information Systems
 Alan J. Thomson, E-Mail: athomson@pfc.forestry.ca
- 21.-28.9. Quebec, Kanada
12 World Forestry Congress
 Secretariat Congrès forestier mondial 2003 World Forestry Congress, 800 Place d'Youville, 18th Floor, Quebec, Canada G1R3P4, E-Mail: sec-gen@wfc2003.org
 URL: <http://www.cfm2003.org>
- 13.-15.10. Marktredwitz, Bayern, Deutschland
3. Marktredwitzer Bodenschutztag – Bodenschutz im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Vollzug
 Dr. Michael Joneck, Bayerisches Geologisches Landesamt, Außenstelle Marktredwitz, Leopoldstrasse 30, D-95615 Marktredwitz, Tel.: 0049-9231-951-116, Fax: 0049-9231-951-102, E-Mail: michael.joneck@gla.bayern.de
- 14.-18.10. Rakhiv, Transcarpathia (Ukraine)
Natural Forests in the temperate Zone of Europe – Values and Utilisation
 Brigitte Commarmot, Tel.: 0041-1-7392-280, E-Mail: Brigitte.comarmot@wsl.ch
 URL: http://www.wsl.ch/forest/waldman/rakhiv_2003
- 3.-7.11. Fort Lauderdale, Florida, USA
Invasive Plants in Natural and Managed Systems: Linking Science and Management held in conjunction with the 7th International Conference on the Ecology and Management of Alien Plant Invasions
 E-Mail: ipinams@esa.org, URL: <http://www.esa.org/ipinams-emapi7>

18.-20.12. York, England

BES Winter and Annual General Meeting

BES, 26 Blades Court, Putney, London SW15 2NU, England. Tel/Fax: 0044-20 8871-9797, -9779, E-Mail: general@ecology.demon.co.uk,

URL: <http://www.demon.co.uk/bes>

2004

3.-8.4. Vila Real, Portugal

Sixth IFSA European Symposium – Farming and Rural Systems Research and Extension

Secretariat Artur Cristóvão, Alberto Baptista and Timothy Koehnen, Departamento de Economia e Sociologia, UTAD Av. Almeida Lucena 1, 5000-660 Vila Real, Portugal, E-Mail: acristov@utad.pt

URL: <http://www.utad.pt/~des/ifsa/>

13.-17.9. Gießen, Hessen

34. Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie

Wissenschaftsmodul des Zentralen Internetportals zum Ökologischen Landbau – Forschungsergebnisse für die Wissensdatenbank

Im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau arbeitet das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Ökologische Land- und Pflanzenbausysteme der Univ. Kassel Witzenhausen, dem Institut für ökologischen Landbau der FAL, dem Öko-Institut und der Stiftung Ökologie & Landbau an dem Aufbau des sog. Wissenschaftsmoduls, einer Informationsplattform für die Biolandbauforschung auf dem Zentralen Internetportal zum Ökologischen Landbau (www.oekolandbau.de).

Über das Wissenschaftsmodul werden aktuelle Ergebnisse zu den verschiedensten Forschungsbereichen des ökologischen Landbaus sowie Serviceinformationen (Adressen, Veranstaltungshinweise, Stellenangebote etc.) zur Verfügung gestellt.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Forschungsergebnisse mit Bezug zum ökologischen Landbau (seit 2000), aktuelle Projektberichte und Serviceinformationen über das Wissenschaftsmodul zu veröffentlichen.

Kontakt: Dr. Helga Willer (FiBL Frick, Tel.: 0041-62-8657-207, E-Mail: Helga.Willer@fibl.org).

Weitere Informationen zum Wissenschaftsmodul finden Sie unter <http://www.zalf.de/oekol/aktuell.htm> und www.fibl.ch/forschung/wissenschaftsmodul.

Katja Moch

Förderpreis der Horst Wiehe-Stiftung

In diesem Jahr kann die Gesellschaft für Ökologie im Rahmen der Jahrestagung in Halle wieder den Förderpreis der Horst-Wiehe-Stiftung zur Förderung der Ökologie verleihen. Die feierliche Preisverleihung durch den Präsidenten der GfÖ findet im Rahmen der Eröffnungsfeier statt.

Der Preis "wird vergeben für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit über ein ausschließlich ökologisches Thema. Berücksichtigt werden nur Arbeiten junger Wissenschaftler/innen bis zur erfolgten Habilitation, aber auch hervorragende Dissertationen. Bei multipler Autorschaft soll der Preis an denjenigen fallen, der den entscheidenden wissenschaftlichen Beitrag geleistet hat. Die Autoren/innen können beliebiger Nationalität sein.

Der Preis besteht aus:

1. einer Urkunde, die den Namen des/der Preisträgers/in sowie den Titel der preisgekrönten Arbeit enthält und vom Präsidenten der Gesellschaft unterzeichnet ist,
2. aus einem Geldbetrag von 2.000,-- Euro, (3.000,-- Euro), (..).

Der Preis kann auf zwei Preisträger verteilt werden."

Vorschläge zur Prämierung können von jedermann an den Vorstand der Gesellschaft gerichtet werden. Man kann sich auch selber um den Preis bewerben. Der Vorstand der GfÖ stellt die Jury dar und entscheidet über die Verleihung des Preises.

Arbeiten, die für die Verleihung des Horst-Wiehe-Förderpreises eingereicht werden sollen, sind in zwei Exemplaren bis zum 01. 08. 2003 an die Vizepräsidentin der GfÖ, Frau Prof. Dr. Dr. Annette Otte zu senden. Der Vorstand der GfÖ fordert die Mitglieder dringend auf, sich zahlreich zu bewerben.

Kurse und Messen

Training workshop „Introduction to Aerial Photo Interpretation and Habitat Mapping“

15 Oktober 2003, Sommerset, UK.

Details from: IEEM, 45 Southgate Street, Winchester, Hampshire S023 9EH. Phone: 0044-1962-868626, Fax.: 0044-1962-868625. Email: Enquiries@ieem.demon.co.uk, URL: <http://www.ieem.org.uk>

Training workshop „Using Aquatic Invertebrates as Indicators of Biological Water Quality“

30 Oktober 2003, Buxton, Derbyshire, UK.

Details from: IEEM, 45 Southgate Street, Winchester, Hampshire S023 9EH. Phone: 0044-1962-868626, Fax.: 0044-1962-868625. Email: Enquiries@ieem.demon.co.uk, URL: <http://www.ieem.org.uk>

Bücher unserer Mitglieder

- BARSIG, M. 2002: Untersuchungen zur Vitalität von Eichen (*Quercus petraea* und *Q. robur*) anhand von makroskopischen, mikroskopischen, biochemischen und jahringanalytischen Parametern. – 210 S., Shaker-Verlag, Aachen. ISBN 3-8322-0375-3
- BRÄUNICKE, M., TRAUTNER, J.: Die Laufkäfer der Bodenseeufer. Indikatoren für naturschutzfachliche Bedeutung und Entwicklungsziele – Bristol-Schriftenreihe Bd. 9, 116 S., 55 Abb., Paul Haupt. ISBN 3-258-06507-1
- GERKEN, B., DÖRFER, K. 2002: Auenregeneration an der Oberweser. Angewandte Landschaftsökologie Heft 46, 188 S., BfN-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverl. GmbH. ISBN 3-7843-3720-1
- HOLTMEIER, F.-K. 2002: Tiere in der Landschaft. Einfluss und ökologische Bedeutung – 2. erweiterte Aufl., 367 S., 14 Tab., 72 sw-Fotos, 99 Abb., UTB-Reihe, Verlag Ulmer Stuttgart. ISBN 3-8252-8230-9
- JAEGER, J. 2002: Landschaftszerschneidung. Eine transdisziplinäre Studie gemäß dem Konzept der Umweltgefährdung – 447 S., 80 sw-Abb., 50 Tab., Verlag Ulmer Stuttgart. ISBN 3-8001-3670-8
- KAISER, T., WOHLGEMUTH, J.O. 2002: Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für Biototypen in Niedersachsen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 22 (4), 74 S., Hildesheim. ISSN 0934-7135
- KÖRNER, Ch., SPEHN, E. M. (Hrsg.) 2002: Mountain biodiversity, a global assessment – The Parthenon Publishing Group, Boca Raton 2002, 336 S., 110 Abb. ISBN 1-84214-091-4
- KOWARIK, I., 2003: Biologische Invasionen. Neophyten und Neozoen in Mitteleuropa. Ulmer, Stuttgart, 380 S. ISBN 3-8001-3924-3.
- KÜHLING, W. & HILDMANN, CH. (Hrsg.) 2003: Der integrative Umweltplan: Chance für eine nachhaltigere Entwicklung? – Dortmunder Vertrieb für Planungsliteratur
- NESTMANN, L. 2002: Zur Ökologie des Menschen. Menschen als Aktivisten, Opfer und Verantwortliche in den Ökosystemen der Erde – 265 S., Focus Verlag. ISBN 3-88349-495-X
- STRASBURGER, Lehrbuch der Botanik: Neu, eine ganze Sektion „Oekologie“ von Ch. KÖRNER. In: SITTE, P, WELLER, E. W., KADEREIT, J. W., BRESINSKY, A., KÖRNER, Ch. (2002) Lehrbuch der Botanik, 35. Aufl. Spektrum – G. Fischer, Heidelberg 2002. ISBN 3-8274-1010-X
- ZERBE, S., KÜCHLER, J., HAMANN, B. (Hrsg.) 2002: Ökologische und sozio-ökonomische Grundlagen und angewandte Aspekte des Natur- und Umweltschutzes in Nord-China und Süd-Korea – Landschaftsentwicklung u. Umweltforsch. 121, 117 S., Verlag TU-Berlin. ISBN 3-7983-1915-4
- ZMARSLY, KUTTLER, PETHE 2002: Meteorologisches-klimatologisches Grundwissen – 2. Aufl., UTB-Reihe (2281), Verlag Ulmer Stuttgart

Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses

Das letzte Mitgliederverzeichnis ist schon einige Jahre alt und fern jeglicher Aktualität. Die Geschäftsstelle möchte dies und die Umstellung auf ein neues Mitgliederverwaltungssystem zum Anlass nehmen, die Datenlage zu aktualisieren, Fehldaten zu ergänzen u.ä.. Wir bitten Sie deshalb, das untenstehende Formular auszufüllen und an die Geschäftsstelle zu senden oder zu faxen bzw. die Informationen der Geschäftsstelle per E-Mail (Betreff: Mitgliederverzeichnis) zuzuschicken (Geschäftsstelle der Gesellschaft für Ökologie, Kathrin Dieckgräber, Institut für Ökologie der TU Berlin, Rothenburgstr. 12, D-12165 Berlin, Fax: 030/314 713 55, E-Mail gfoe@tu-berlin.de). Wir danken herzlich für Ihre Mühe!

✂

An die Geschäftsstelle der GfÖ

Betrifft: Mitgliederverzeichnis

Herr Frau Dr. Prof.

Name

Vorname

Ordentliches Mitglied Juniormitglied kooperatives Mitglied

Geburtsdatum (T/M/J)/...../.....

Beruf

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon / Fax:

E-Mail:

URL (falls vorhanden) http://

Datum und Unterschrift

Aus dem Kreis der Mitglieder

Neue Mitglieder (Stand 30.4.2003)

ALBERS, Dr. Derk, Institut für Zoologie und Anthropologie, Abt. Ökologie,
Berliner Str. 28, D-37073 Göttingen
AMMER, PD Dr. Christian, Sonnenstr. 1, D-84079 Bruckberg
BAADE, PD Dr. Jussi, Am Gutleuthofhang 21, D-69118 Heidelberg
BONN, Dr. Aletta, Biodiversity & Macroecology Group, Department Animal &
Plant Science, University, GB-Sheffield S10 2TN
EGGERS, Till, NERC Centre for Population Biology, Imperial College at Silwood
Park, 1 Kennel Wood, GB-Ascot SL5 7PY, Berkshire
ENCARNACAO, Dipl.-Biol. Jorge André, Zwester-Ohm-Str. 19, D-35112
Fronhausen
HOCH, Günter, Botanisches Inst. der Univ. Basel, Schönbeinstr. 6, CH-4056 Basel
HOMEIER, Dipl.-Biol. Jürgen, Abteilung Ökologie der Universität, PF 10 01 31,
D-33501 Bielefeld
INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO LANGE GBR, Am Schürmannshütt 38 c,
D-47441 Moers
JETZ, Walter, Biology Department, University of New Mexiko, 167 Castetter Hall,
NM 87131-1091 Albuquerque, USA
KAUTENBURGER, Dr. Ralf, Universität Trier - FR Biogeographie,
Wissenschaftspark Trier/Petrisberg, D-54290 Trier
KEHRLI, Patrik, Hinter Gärten 9, CH-4125 Riehen, Schweiz
KISSLING, W. Daniel, Ernst-Thälmann-Str. 15, D-17498 Dersekow
KLUMPP, PD Dr. Andreas, Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie,
Universität Hohenheim, D-70593 Stuttgart
KURTZ, Irina, Beethovenstr. 13, D-83435 Bad Reichenhall
LEHMANN, Katrin, Institut für Agrarökologie der Universität, Waldweg 26,
D-37073 Göttingen
LINDE, Lothar, Hans-Otto-Str. 5 / 707, D-04279 Leipzig
LÖBEL, Swantje, Department of Plant Ecology – EBC, Uppsala University,
Villavägen 14, S-75236 Uppsala, Sweden
MARQUARDT, Britta, Feldstr.2, D-21335 Lüneburg
MIGGE, Dr. Sonja, Institut für Zoologie und Anthropologie, Abt. Ökologie,
Berliner Str. 28, D-37073 Göttingen
MILCU, Ionut Alexandru, Institut für Zoologie, Schnittspahnstr. 3,
D-64287 Darmstadt

PARTSCH, Stephan, Inst. f. Zoologie der TU, Schnittspahnstr. 3, D-64287 Darmstadt
PFEIFFER, Dr. Martin, Zwischen den Wegen 5, D-89081 Ulm
PICKL, Dr. Christina, Ökotox GmbH, Wollgrasweg 49, D-70599 Stuttgart
RICKERS, Silke, Zooökologie der TU, Schnittspahnstr. 3, D-64287 Darmstadt
SIEVERT, René, Prager Str. 35, D-04317 Leipzig
SPIEGELBERGER, Thomas, 17a Rue Général Giraud, F-68480 Liebsdorf, Frankreich
WEILAND, PD Dr. Ulrike, Philipp-Dirr-Str. 58, D-85354 Freising
WURST, Susanne, AK Tierökologie der TU, Inst. f. Zoologie, Schnittspahnstr. 3, D-64287 Darmstadt
ZEHLIUS-ECKERT, Wolfgang, Silberbachstr. 9, D-79100 Freiburg

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Frau Dr. Jutta BARTHEL, Freising
Herr Dr. Friedrich BÖCK, Wien
Herr Dr. Volker Hugenschütt, Nideggen

Informationen zur Gesellschaft

Beitragserhebung der GfÖ

Alle Mitglieder können den Jahresbeitrag auf unser Konto bei der Postbank in Hannover überweisen. Fälligkeitsdatum ist der 15.1. des jeweiligen Jahres. Für Mitglieder mit einem Konto in Deutschland empfehlen wir den automatischen Lastschrifteneinzug. Dazu muß der GfÖ eine Ermächtigung erteilt werden (siehe nächste Seite).

Konto der GfÖ: Postbank NL Hannover, BLZ 250 100 30, Konto-Nr.: 329 933-303
Ab 1. Januar 2003 gültige Jahresbeiträge:

ordentliche Mitgliedschaft: 50 € bzw. 80 sfr

Juniormitgliedschaft: 25 € bzw. 35 sfr

korporative Mitgliedschaft : 100 € bzw. 160 sfr

Für die Mitglieder in Österreich und in der Schweiz gibt es die Möglichkeit auf ein Sammelkonto bei den jeweiligen Repräsentanten einzuzahlen. Dies erspart die hohen Auslandsüberweisungsspesen nach Deutschland.

Repräsentant der Österreichischen ÖkologInnen:

Prof. Dr. Roland Pechlaner, Riedgasse 30, Tel/Fax:: +43 0521-283 120, A-6020
Innsbruck

Kto.-Nr. 71.369.402 bei der PSK (BLZ 60000) lautend auf R. Pechlaner, Riedg. 30,
6020 Innsbruck.

Änderungen für Mitglieder in Österreich !

Seit dem 1. Juli dürfen Auslandsüberweisungen in der EU nicht mehr als Inlandsüberweisungen kosten. Dadurch können unsere Mitglieder in Österreich ohne finanziellen Nachteil ihren Beitrag auf das deutsche Konto der GfÖ einzahlen. **Die GfÖ wird deshalb ihr österreichisches Konto zum 31. Dezember abschließen.** Die GfÖ spart damit Kontoführungsgebühren und Spesen. Wir möchten deshalb alle österreichischen Mitglieder bitten, ab spätestens 1. Jänner 2004 ihre Mitgliedsbeiträge direkt auf das Konto der GfÖ bei der Postbank Hannover einzuzahlen. Für die Überweisung müssen Sie die internationale Kontonummer (IBAN) der GfÖ (IBAN DE04 2501 0030 0329 9333 03) und die internationale Bankleitzahl (BIC) der Postbank Hannover (PBNKDEFF250) angeben.

Repräsentant der Schweizer und Liechtensteinischen ÖkologInnen:

Prof. Dr. Christian Körner, Universität Basel, Institut für Botanik, Schönbeinstraße
6, CH-4056 Basel, koerner@ubaclu.unibas.ch

Konto: UBS AG, 3000 Bern 77, PC 30-35-9, zugunsten UBS AG Aeschenvorstadt
(Basel), Botanisches Institut der Universität Basel, Schönbeinstraße 6, CH-4056
Basel, Kto.-Nr.: 292-10308594.1

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

(Bitte ankreuzen, ausfüllen, unterschreiben und an die Geschäftsstelle weiterleiten)

Hiermit ermächtige(n) ich (wir) die GfÖ widerruflich, die von mir (uns) zu entrichtende Zahlung (Mitgliedsbeitrag GfÖ) am 15.1. jeden Jahres bei Fälligkeit zu Lasten meines (unseres) Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Konto-Nr. des Zahlungspflichtigen:

Bankleitzahl:

Name und Ort des Geldinstituts:

.....

Wenn das angegebene Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ich (wir) bezahle(n) den Jahresbeitrag per Kreditkarte. Die Bearbeitungsgebühren gehen zu meinen Lasten (3,4% des Mitgliedsbeitrages).

VISA Mastercard

Kartenummer:

Gültig bis:

.....

Name des Mitglieds:

Anschrift:

.....

Tel/Fax: E-Mail:

Ort: Datum:

Unterschrift:

(Dieses Formular können Sie auch unter www.gesellschaft-fuer-oekologie.de, weiterklicken unter „Kontakte“, aus dem World Wide Web herunterladen).

Aufnahmeantrag

(Bitte ankreuzen, ausfüllen, unterschreiben und an die Geschäftsstelle weiterleiten)

- ordentliche Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 50 € bzw. 80 sfr)
- Juniormitgliedschaft (für StudentInnen und ExamenskandidatInnen, Jahresbeitrag 25 € bzw. 40 sfr)
- korporative Mitgliedschaft (für juristische Personen, Jahresbeitrag 100 € bzw. 160 sfr)

Titel / Name:

Vorname: Geboren am:

Beruf:

Anschrift (bitte die Adresse angeben, an welche die Post gesandt werden soll):

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon / Fax:

E-Mail:

Erwünschter Beginn der Mitgliedschaft:

Ort: Datum:

Unterschrift:

Ich befürworte eine Juniormitgliedschaft des/r StudentIn/ExamenskandidatIn.

1. Name / Vorname:

Adresse:

Datum / Unterschrift:

2. Name / Vorname:

Adresse:

Datum / Unterschrift:

Vorstand ab 1.1.2003

Präsident (2003-2005)

Prof. Dr. Jörg Pfadenhauer, TU München,
Lehrstuhl für Vegetationsökologie,
D-85350 Freising-Weihenstephan,
pfadenha@pollux.weihenstephan.de

Vizepräsidentin (2003-2005)

Prof. Dr. Annette Otte, Justus-Liebig-
Universität, Professur für Landschafts-
ökologie u. Landschaftsplanung, Heinr.-Buff-
Ring 26-32, D-35392 Gießen,
annette.otte@agr.uni-giessen.de

Schriftführer (2003-2005)

Dr. Monika Wulf, ZALF, Inst. f. Land-
nutzungsforschung und Landsch.ökol.,
Eberswlder Str. 84, D-15374 Müncheberg,
mwulf@zalf.de

Kassenführer (2002-2004)

Dr. Martin Köchy, Universität Potsdam, Inst.
f. Biochemie und Biologie, Maulbeerallee 2,
D-14469 Potsdam,
koechy@rz.uni-potsdam.de

Repräsentant der österreichischen

ÖkologInnen (2001-2003)

Prof. Dr. Roland Pechlaner, Riedgasse 30, A-
6020 Innsbruck, Tel/Fax: 0043/512-283 120
(vorläufig ohne E-Mail)

Repräsentant d. schweizerischen und liechtensteinischen ÖkologInnen (2003-2005)

Prof. Dr. Christian Körner, Univ. Basel, Inst.
f. Botanik, Schönbeinstr. 6, CH-4056 Basel,
koerner@ubaclu.unibas.ch

Redaktionsausschuss

Prof. Dr. Teja Tschamtker, Universität
Göttingen, Agrarökologie, Waldweg 26, D-
37073 Göttingen, ttschar@gwdg.de

Ausschuss für internationale Beziehungen

Dr. Karin Steinecke, Univ. Bremen
Physiogeographie, Postfach 330440, D-28334
Bremen, kstein@uni-bremen.de

Arbeitskreise und ihre SprecherInnen

Agrarökologie

PD Dr. Wolfgang Büchs, Biologische
Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft,
Messweg 11/12, D-38104 Braunschweig,
w.buechs@bba.de

Experimentelle Ökologie

Prof. Dr. Rainer Matyssek, TU München,
Wissenschaftszentrum Weihenstephan,
Lehrstuhl Ökophys. d. Pflanzen, Am
Hochanger 13, D-85354 Freising,
matyssek@bot.forst.tu-muenchen.de

Gentechnik und Ökologie

PD Dr. Broder Breckling, Universität
Bremen, UFT, Institut für Allgemeine und
Theoretische Ökologie, Leobener Str., D-
28334 Bremen, broder@uni-bremen.de

Ökosystemforschung

Prof. Dr. Juliane Filser, Universität Bremen,
UFT, Institut für Allgemeine und
Theoretische Ökologie, Leobener Str., D-
28334 Bremen, filser@uni-bremen.de

Populationsbiologie der Pflanzen

Dr. Wolfgang Schütz, Universität Kiel,
Ökologiezentrum, Schauenburgerstraße 112,
D-24118 Kiel, schuetz@wundl.uni-kiel.de
und
Dr. Markus Fischer, Univ. Zürich, Inst. f.

Umweltwissenschaften, Winterthurerstraße
190, CH-8057 Zürich,
fischerm@uwinst.unizh.ch

Renaturierungsökologie

Prof. Dr. Gerhard Wiegleb, TU Cottbus,
Lehrstuhl f. Allg. Ökologie, Postfach 101344,
D-03013 Cottbus,
wiegleb@tu-cottbus.de

Stadtökologie

Prof. Dr. Wilfried Nobel, FH Nürtingen,
Schelmenwasen 4-8, D-72622 Nürtingen,
nobelw@fh-nuertingen.de

Theorie in der Ökologie

PD Dr. Kurt Jax, UFZ Leipzig-halle GmbH,
Projektbereich Naturnahe Landschaften und
Ländliche Räume, Permoserstr. 15, D-04318
Leipzig, kjax@pro.ufz.de

Umweltbildung

Prof. Dr. Franz Bogner, Pädagogische Hoch-
schule (PHL), Abt. Biologie und ihre Didak-
tik, Postfach 220, D-71634 Ludwigsburg,
bg-pbg@web.de

Wüstenökologie

Prof. Dr. Christian Wissel, UFZ Leipzig-
Halle, Sektion Ökosystemanalyse, Postfach
500135, D-04301 Leipzig,
wissel@oesa.ufz.de

Bestellung von Druckwerken der GfÖ.....

Die Druckwerke der Gesellschaft für Ökologie sind zu folgenden Konditionen erhältlich:

Basic and Applied Ecology

Zur Zeit lieferbar: Band 1, Hefte 1 und 2 (2000); Band 2, Hefte 2 bis 4 (2001); Band 3, Hefte 1 bis 4 (2002); Band 4, Hefte 1 bis 3 (2003)

Preis: Bände älter als 10 Jahre kostenlos (aber zzgl. Porto und Verpackung!), Bände älter als 5 Jahre 5 € pro Heft, jüngere Bände: 20 € pro Heft für Mitglieder, für Juniormitglieder 10 € für Nichtmitglieder 40 €

Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie

Zur Zeit sind folgende Bände lieferbar:

12 (1984) Bern	23 (1994) Innsbruck
15 (1987) Graz	24 (1995) Frankfurt/Main
16 (1987) Gießen	25 (1996) Festschrift Bornkamm
17 (1989) Göttingen	26 (1996) Dresden / Tharandt
19/2 (1990) Osnabrück	27 (1997) Bonn
19/3 (1991) Osnabrück	29 (1999) Ulm
20 (1991) Freising-Weihenstephan	30 (2000) Kiel
21 (1992) Berlin	31 (2001) Basel
22 (1993) Zürich	32 (2002) Cottbus _____

sowie Beiheft 2 - AK Biozönologie (1991)
Beiheft 3 - Lernen für die Umwelt (1995)

Preise: bis Band 26: 5 €DM;
ab Band 27: 20 € für Juniormitglieder 10 € für Nichtmitglieder 40 €
Achtung: Die Bände 26 und 27 können für Nichtmitglieder ausschließlich beim Spektrum Akademischer Verlag erworben werden.
Beiheft 2 und 3 kosten jeweils 5 €

Weiters ist bei der GfÖ erhältlich: Matthes K, Breckling B, Ekschmitt K (1996) Systemtheorie in der Ökologie. Landsberg, ecomed, 128 S. zum Preis von 10 €

Alle genannten Druckwerke können bei der Geschäftsstelle bestellt werden (Adressen siehe S. 2). Zu den Preisen sind noch die Versandkosten (Porto und Verpackung) hinzuzurechnen.